Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Dezember 2024

NÜRNBERGER Garantiefonds

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K1376

HAUCK AUFHÄUSER FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft

HAUCK AUFHÄUSER LAMPE

Verwahrstelle

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds NÜRNBERGER Garantiefonds.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Inhalt

Management und Verwaltung 4
Bericht des Fondsmanagers 5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht 6
NÜRNBERGER Garantiefonds 9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé 17
Sonstige Hinweise (ungeprüft) 20

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Fondsmanager

DWS International GmbH
Mainzer Landstraße 11-17, D-60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (bis zum 31. März 2024)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Sub-Delegation an:
Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (seit dem 1. April 2024)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Anlegerinnen und Anleger können insgesamt auf ein erfolgreiches Börsenjahr 2024 zurückblicken. Die Weltwirtschaft erwies sich dabei als wesentlich stabiler, als viele Skeptiker erwartet hatten, und behauptete sich inmitten anhaltender geopolitischer Spannungen, technologischer Umwälzungen und eines unverminderten Inflationsdrucks. Auch wenn politische Entscheidungen 2024 wieder eine besondere Rolle spielten, wie beispielweise die Wahl von Donald Trump als US-Präsident, waren die Haupttreiber für die Finanzmärkte einmal mehr die Zentralbanken und ihre Maßnahmen zur Inflationssteuerung.

So begannen die Zentralbanken der Industrieländer 2024 mit einer Normalisierung ihrer Geldpolitik. Im Herbst senkte die US-Notenbank FED ihren Leitzins um 0,5 %, gefolgt von zwei weiteren Zinssenkungen um je einen Viertelprozentpunkt, sodass der Leitzins von 5,5 % auf 4,5 % sank. Die Europäische Zentralbank (EZB) unternahm den ersten Zinsschritt bereits im Juni. Nach insgesamt vier Zinssenkungen fiel der Einlagenzins von 4,0 % auf 3,0 % zum Jahresende. Hingegen hob die Bank of Japan (BoJ) erstmals seit 2007 den Leitzins leicht an auf 0,25 %.

Mit Wertsteigerungen von deutlich über 20 % gehörten amerikanische Aktienindizes zu den erfolgreichsten des Jahres 2024. Insbesondere die als „Glorreiche Sieben“ bezeichneten Technologie-Werte (Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, NVIDIA und Tesla) lieferten weiterhin überproportional hohe Renditen und trugen somit wesentlich zur überaus positiven Entwicklung des US-Aktienmarktes bei. Dagegen fielen europäische Aktienmärkte in Folge eines schwächeren wirtschaftlichen Umfelds zurück und konnten teils nur mit Zuwächsen von um die 10 % aufwarten.

In Asien erlebten chinesische Aktien zunächst eine schwache erste Jahreshälfte. Während politische Maßnahmen gegen fallende Immobilienpreise und schwaches Verbrauchervertrauen Investoren zunächst nicht überzeugen konnten, führten die im September verkündeten Pläne zu einer signifikanten Erholung im zweiten Halbjahr, sodass unter dem Strich für das Jahr 2024 ein Plus im deutlich zweistelligen Prozentbereich blieb. Der japanische Aktienmarkt, der im Frühjahr die Höchststände des Jahres 1989 erstmals überschreiten konnte, verlor im August aufgrund schwacher Wirtschaftsdaten und einer breiten Auflösung der sogenannten Yen-Carry-Trades über 10 % an einem Tag. Diese kurzfristigen Verluste wurden bis zum Ende des Jahres jedoch wieder aufgeholt.

Die Umlaufrenditen deutscher Staatsanleihen erwiesen sich auch im Jahr 2024 als volatil. Auf Jahressicht legten die Renditen um ca. 0,3 % zu und stiegen bis Ende Dezember auf 2,3 %. Dabei war eine Normalisierung der Zinsstrukturkurve zu beobachten, da die Renditen kurz laufender Anleihen sanken, während die Renditen von Anleihen mit längeren Laufzeiten stiegen.

Entwicklung

Der NÜRNBERGER Garantiefonds investiert anhand klarer Handelsregeln vorwiegend in den globalen Aktienmarkt sowie in Staatsanleihen des Euroraums mit erstklassiger Bonität. Angestrebt wird eine Teilnahme an Aufwärtsbewegungen des Aktienmarktes bei strikter Begrenzung der Abwärtsrisiken. Im Rahmen der dynamischen Absicherungsstrategie wird zugesichert, dass innerhalb eines Jahres mindestens 80 % des Wertes vom Ende des Vorjahres vorhanden sind. Zum anderen wird eine 80 %-ige Absicherung des in der Sicherungsperiode erreichten Höchstkurses an einem monatlichen Stichtag vorgenommen, sofern innerhalb einer Sicherungsperiode der zu diesem festgelegten monatlichen Stichtag berechnete Anteilwert höher ist als der Anteilwert am letzten Bewertungstag der vorherigen Sicherungsperiode. Verglichen werden demnach jeweils die Anteilwerte zum jeweiligen Monatsende. Die jeweilige Sicherungsperiode beträgt zwölf Monate und entspricht der Berichtsperiode (01.01.2024 bis 31.12.2024). Das Sicherungsniveau lag zu Beginn der Berichtsperiode bei EUR 34,89 je Anteil und wurde im Laufe des Jahres mehrfach angehoben. Für den letzten Monat der Berichtsperiode betrug das Sicherungsniveau EUR 39,06 je Anteil.

Der Fonds ist über verschiedene Anlageklassen und -regionen diversifiziert und konnte insbesondere von der positiven Entwicklung der globalen Aktienmärkte profitieren. Zunächst startete der Fonds mit einer Aktienquote von ca. 55 % ins neue Jahr. Diese wurde bis Ende Februar marktbedingt auf ungefähr 65 % angehoben. Im weiteren Jahresverlauf kam es wiederholt zu Schwankungen und Kurskorrekturen an den globalen Aktienmärkten. Aufgrund des Wertsicherungsmechanismus und der damit verbundenen Risikosteuerung musste in diesen Situationen der Aktienanteil des Fonds reduziert werden. Diese Rückführungen waren jedoch moderat und nicht dauerhaft.

Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) über alle Anleihen im Bestand (inklusive Zinsfutures) wurde bei etwas unter einem Jahr gehalten. Bei den im Fonds gehaltenen Staatsanleihen handelt es sich zu einem großen Teil um deutsche Staatsanleihen mit kurzer Restlaufzeit. Die Kurswerte dieser Anleihen konnten von dem Rückgang der Renditen profitieren und positiv zur Wertentwicklung des Fonds beitragen.

Vor diesem Hintergrund stieg der Anteilwert des Fonds um 11,63 % im Jahresverlauf.

Ausblick

Gesteuert wird die Vermögensaufteilung auch weiterhin anhand klarer Handelsregeln mit dem Ziel, das Sicherungsniveau nicht zu unterschreiten und gleichzeitig eine möglichst große Teilhabe an Aufwärtsbewegungen des weltweiten Aktienmarktes zu ermöglichen.

Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 31. Dezember 2024

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach LUX GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.
Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.

b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.

c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.

e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.

g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.

h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Deutsche Bank AG, Niederlassung London („der Garantiegeber“) garantiert, dass der Nettoinventarwert pro Anteil zum Ende der Sicherungsperiode nicht unter den Garantiebetrag pro Anteil fällt. Der Garantiebetrag pro Anteil entspricht dem Produkt des Garantielevels in Höhe von 80 % multipliziert mit dem jeweils höheren Betrag von entweder (i) dem Nettoinventarwert pro Anteil, welcher am letzten Bewertungstag des Jahres berechnet wurde, das der Sicherungsperiode vorangeht oder (ii) dem höchsten Nettoinventarwert pro Anteil, welcher an dem letzten Bewertungstag der jeweiligen Kalendermonate der laufenden Sicherungsperiode berechnet wurde. Die Garantie, dass der Nettoinventarwert pro Anteil mindestens dem Garantiebetrag pro Anteil am Ende einer Sicherungsperiode entspricht, wird der Garantiegeber aus eigenen Mitteln sicherstellen und gegebenenfalls notwendige Einzahlungen in das Fondsvermögen leisten. Insoweit trägt der Fonds das Ausfallrisiko des Garantiegebers. Der Garantiebetrag pro Anteil wird an den monatlichen oder dem jährlichen Stichtag(en) ermittelt. Zur Sicherstellung der Garantie haben die Verwaltungsgesellschaft, der Investment Manager und der Garantiegeber einen Garantievertrag zugunsten des Fondsvermögens geschlossen. Der Garantiegeber erhält auf Grundlage dieses Vertrages eine Garantiegebühr, welche aus dem Fondsvermögen bezahlt wird. Der zum Ende der Berichtsperiode garantierte Anteilwert beträgt EUR 39,06.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.
Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.
Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

NÜRNBERGER Garantiefonds / LU0282180107 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	11,63 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

NÜRNBERGER Garantiefonds / LU0282180107 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	1,57 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

NÜRNBERGER Garantiefonds / LU0282180107 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	1,57 %

Performance Fee

NÜRNBERGER Garantiefonds / LU0282180107 (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	0,00 %

Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/TOR)

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	37 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für NÜRNBERGER Garantiefonds werden grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)	181.392,27 EUR

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024
NÜRNBERGER Garantiefonds

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Wertpapiervermögen									**686.362.560,00**	**86,03**
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)		DE0001102374	Nominal	60.000.000,00	0,00	0,00	EUR	99,76	59.856.000,00	7,50
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)		DE0001102382	Nominal	75.000.000,00	15.000.000,00	0,00	EUR	99,20	74.402.625,00	9,33
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2016 (2026)		DE0001102390	Nominal	75.000.000,00	15.000.000,00	0,00	EUR	98,26	73.696.875,00	9,24
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2016 (2026)		DE0001102408	Nominal	75.000.000,00	35.000.000,00	0,00	EUR	96,80	72.599.250,00	9,10
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2017 (2027)		DE0001102416	Nominal	75.000.000,00	14.000.000,00	0,00	EUR	96,40	72.303.375,00	9,06
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2018 (2028)		DE0001102440	Nominal	57.000.000,00	15.000.000,00	0,00	EUR	95,49	54.430.155,00	6,82
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2019 (2029)		DE0001102473	Nominal	70.000.000,00	70.000.000,00	0,00	EUR	90,92	63.645.050,00	7,98
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2019 (2029)		DE0001102465	Nominal	55.000.000,00	55.000.000,00	0,00	EUR	92,99	51.146.425,00	6,41
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2022 (2029)		DE0001102622	Nominal	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	EUR	99,64	9.964.000,00	1,25
Finnland										
Finnland, Republik EO-Bonds 2015(25)		FI4000167317	Nominal	12.000.000,00	0,00	0,00	EUR	99,00	11.880.360,00	1,49
Finnland, Republik EO-Bonds 2016(26)		FI4000197959	Nominal	15.000.000,00	0,00	0,00	EUR	97,85	14.677.350,00	1,84
Finnland, Republik EO-Bonds 2018(28)		FI4000348727	Nominal	5.000.000,00	0,00	0,00	EUR	93,50	4.675.175,00	0,59
Niederlande										
Niederlande EO-Anl. 2019(29)		NL0013332430	Nominal	6.000.000,00	0,00	0,00	EUR	91,30	5.478.060,00	0,69
Österreich										
Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2015(25)		AT0000A1FAP5	Nominal	13.000.000,00	0,00	0,00	EUR	99,15	12.889.565,00	1,62
Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2018(28)		AT0000A1ZGE4	Nominal	5.000.000,00	0,00	0,00	EUR	95,39	4.769.525,00	0,60
Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)		AT0000A269M8	Nominal	6.000.000,00	0,00	0,00	EUR	92,63	5.557.920,00	0,70
Organisierter Markt										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.24/02 f.19.02.25		DE000BU0E147	Nominal	30.000.000,00	30.000.000,00	0,00	EUR	99,65	29.893.800,00	3,75

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver-mögens
					im Berichtszeitraum					
Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.24/03 f.19.03.25		DE000BU0E154	Nominal	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	EUR	99,47	9.946.550,00	1,25
Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.24/04 f.16.04.25		DE000BU0E162	Nominal	30.000.000,00	30.000.000,00	0,00	EUR	99,26	29.778.000,00	3,73
Bundesrep.Deutschland Unv.Schatz.A.24/05 f.14.05.25		DE000BU0E170	Nominal	25.000.000,00	25.000.000,00	0,00	EUR	99,09	24.772.500,00	3,10
Derivate									**-7.049.429,09**	**-0,88**
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten										
Euro BOBL Future (EURX) Mar.2025	XEUR			-437,00			EUR		699.206,86	0,09
Euro Bund Future (EURX) Mar.2025	XEUR			-279,00			EUR		1.054.620,00	0,13
Index-Derivate										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
E-Mini S&P 500 Index Future (CME) Mar.2025	XCME			1.311,00			USD		-8.043.268,17	-1,01
Euro Stoxx 50 Future (EURX) Mar.2025	XEUR			986,00			EUR		-680.340,00	-0,09
FTSE 100 Index Future (ICE) Mar.2025	IFUS			176,00			GBP		-175.203,62	-0,02
Hang Seng Index Future (HKFE) Jan.2025	XSES			36,00			HKD		32.266,64	0,00
SMI Index Future (EURX_CHF) Mar.2025	XEUR			90,00			CHF		-86.220,66	-0,01
S&P Canada 60 Index Future (ME) Mar.2025	XMOD			75,00			CAD		-317.251,02	-0,04
SPI 200 Index Future (SFE) Mar.2025	XSFE			78,00			AUD		-16.274,70	-0,00
Topix Index Future (OSE) Mar.2025	XMOD			158,00			JPY		483.035,58	0,06
Bankguthaben									**80.354.348,26**	**10,07**
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				58.079.420,52			EUR		58.079.420,52	7,28
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
AUD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				2.120.881,67			AUD		1.264.348,67	0,16
CAD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				2.706.614,98			CAD		1.802.427,32	0,23
CHF bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				1.100.798,67			CHF		1.171.748,01	0,15
GBP bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				1.468.354,54			GBP		1.771.770,18	0,22

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver-mögens
					im Berichtszeitraum					
HKD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				3.730.910,56			HKD		461.241,16	0,06
JPY bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				876.252.842,15			JPY		5.333.736,14	0,67
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				10.910.952,27			USD		10.469.656,26	1,31
Sonstige Vermögensgegenstände									**41.176.257,26**	**5,16**
Einschüsse (Initial Margin)				30.664.602,24			EUR		30.664.602,24	3,84
Forderungen aus Future Variation Margin				8.621.943,47			EUR		8.621.943,47	1,08
Zinsansprüche aus Bankguthaben				261.484,94			EUR		261.484,94	0,03
Zinsansprüche aus Wertpapieren				1.628.226,61			EUR		1.628.226,61	0,20
Gesamtaktiva									**800.843.736,43**	**100,37**
Verbindlichkeiten aus									**-2.989.797,02**	**-0,37**
Fondsmanagementvergütung				-210.059,58			EUR		-210.059,58	-0,03
Future Variation Margin				-1.808.947,98			EUR		-1.808.947,98	-0,23
Garantiegebühr				-246.092,37			EUR		-246.092,37	-0,03
Prüfungskosten				-21.847,48			EUR		-21.847,48	-0,00
Risikomanagementvergütung				-219,79			EUR		-219,79	-0,00
Taxe d'abonnement				-99.744,21			EUR		-99.744,21	-0,01
Verwahrstellenvergütung				-72.280,86			EUR		-72.280,86	-0,01
Verwaltungsvergütung				-528.217,49			EUR		-528.217,49	-0,07
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-2.387,26			EUR		-2.387,26	-0,00
Gesamtpassiva									**-2.989.797,02**	**-0,37**
Fondsvermögen									**797.853.939,41**	**100,00****
Anteilwert							**EUR**		**48,68**	
Umlaufende Anteile							**STK**		**16.388.513,000**	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.12.2024
Australische Dollar	AUD	1,6775	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	GBP	0,8288	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	HKD	8,0889	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	164,2850	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	CAD	1,5017	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9395	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0422	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

XSFE	ASX - Trade24
IFUS	ICE Futures U.S.
XSES	Singapore Exchange
XCME	Chicago Mercantile Exchange
XEUR	Eurex Deutschland
XMOD	The Montreal Exchange / Bourse De Montreal

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Finanzterminkontrakte	600.152.090,16	75,22

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des NÜRNBERGER Garantiefonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Frankreich EO-OAT 2017(28)	FR0013286192	EUR	0,00	-13.000.000,00
Frankreich EO-OAT 2018(24)	FR0013344751	EUR	0,00	-16.000.000,00
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	DE0001102366	EUR	0,00	-60.000.000,00
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	DE0001102333	EUR	0,00	-50.000.000,00
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	DE0001102358	EUR	0,00	-60.000.000,00
Finnland, Republik EO-Bonds 2014(2024)	FI4000079041	EUR	0,00	-10.000.000,00
Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2014(24)	AT0000A185T1	EUR	0,00	-16.000.000,00
Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(24)	AT0000A28KX7	EUR	0,00	-3.000.000,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
NÜRNBERGER Garantiefonds

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 gliedert sich wie folgt:

	in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	3.504.968,61
Zinsen aus Bankguthaben	4.715.967,36
Ordentlicher Ertragsausgleich	187.911,72
Summe der Erträge	**8.408.847,69**
II. Aufwendungen	
Fondsmanagementvergütung	-2.236.758,73
Verwaltungsvergütung	-5.626.992,78
Verwahrstellenvergütung	-769.898,79
Taxe d'abonnement	-382.754,03
Prüfungskosten	-21.847,48
Druck- und Veröffentlichungskosten	-16.366,74
Risikomanagementvergütung	-2.637,48
Garantiegebühr	-2.621.250,51
Zinsaufwendungen	-36.263,10
Sonstige Aufwendungen	-14.295,28
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-239.430,11
Summe der Aufwendungen	**-11.968.495,03**
III. Ordentliches Nettoergebnis	**-3.559.647,34**
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	93.030.021,84
Realisierte Verluste	-20.104.767,64
Außerordentlicher Ertragsausgleich	1.460.098,27
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**74.385.352,47**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**70.825.705,13**
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-4.219.718,72
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	15.912.872,91
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**11.693.154,19**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**82.518.859,32**

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Entwicklung des Fondsvermögens
NÜRNBERGER Garantiefonds

Für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		677.330.534,23
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		39.413.125,74
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	41.664.745,46	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.251.619,72	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-1.408.579,88
Ergebnis des Geschäftsjahres		82.518.859,32
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-4.219.718,72	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	15.912.872,91	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		797.853.939,41

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
NÜRNBERGER Garantiefonds

	in EUR
zum 31.12.2024	
Fondsvermögen	797.853.939,41
Anteilwert	48,68
Umlaufende Anteile	16.388.513,000
zum 31.12.2023	
Fondsvermögen	677.330.534,23
Anteilwert	43,61
Umlaufende Anteile	15.531.340,000
zum 31.12.2022	
Fondsvermögen	638.443.600,40
Anteilwert	40,10
Umlaufende Anteile	15.921.267,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
NÜRNBERGER Garantiefonds
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE"

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des NÜRNBERGER Garantiefonds („der Fonds"), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des NÜRNBERGER Garantiefonds zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier" („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards", herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants" („IESBA Code"), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

© 2025 KPMG Audit S.à r.l., a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG global organization of independent member firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved. R.C.S Luxembourg B 149133

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zur Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen zur Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 14. März 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Mirco Lehmann

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds NÜRNBERGER Garantiefonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.
Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des NÜRNBERGER Garantiefonds einen relativen Value-at-Risk Ansatz.
Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem europäischen Aktienindex und einem Rentenindex.
Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	36,0 %
Maximum	79,6 %
Durchschnitt	61,0 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 75,29 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögengegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinien

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement
Informationen zur Vergütungspolitik der DWS International GmbH sind im Internet unter folgendem Link verfügbar:
https://group.dws.com/de/corporate-governance/verguetung/

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft
Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.
Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.
Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.
Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.